

**Kritik zum Literaturkabarett „WeinLese“ am 24.10.2010
in der Buch-Kunst-Galerie Jäger**

Wenn Literatur lebendig wird

Furiöse „WeinLese“ in der Buch-Kunst-Galerie

LANGENARGEN – Der literarische Herbst begann bei Inge Jäger mit einem wahren Sturm: Der Lindauer Literaturkabarettist Dr. Manfred Menzel wirbelte am Samstag durch sein Programm „WeinLese: Große Worte um kleine Trauben“. Menzel beantwortete die Frage, wie denn der Bodenseewein in die Literatur eingeflossen sei, nicht nur im Wort, sondern auch im Glas. Bei dem weiten literarisch-önologischen Bogen, den er dabei schlug, stand immer eines im Mittelpunkt: die eigene Begeisterung für das geschriebene Wort. Und die kam an, gleich ob es um die Wiederentdeckung versteckter literarischer Schätze wie Richard Alfred Meyers „Meersburger Burgunder“ oder um ein brillant vorgetragenes Kochrezept ging. Genüsslich spielte Menzel seine schauspielerischen Talente aus, unter anderem in der grotesken Inszenierung einer ganz gewöhnlichen Weinkritik. Die Buchstaben jagten durch die gut gefüllte Buch-Kunst-Galerie und rissen das Publikum mit. Mit solcher Verve präsentiert, erwacht und erweckt Literatur zum Leben. Man darf Inge Jäger zu ihrem glücklichen Händchen gratulieren. Ihre Gäste blieben noch lange und genossen den samtweichen Abgang eines vollmundigen Nachmittags.